Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**
VIII. Josefstädterstrasse 32.

5. Jahrgang. *Nr.* 240 *Druck von Rud. Stiefenhofer.*

Wien, 17 Oktober

Sammlung. Der Statthalter Graf Kielmansegg hat dem geheimen Rath Freiherrn v. Ludwigstorff die Bewilligung ertheilt, durch ein Jahr in Nieder-Oesterreich eine Sammlung bei bekannten Wohlthätern zur Bedeckung der Kosten für die Restaurirung der Kirche in Deutsch-Altenburg veranstalten zu dürfen.

(Bürgerdenkmal-Verein Josefstadt.) Frau Anna Freiin v. Stifft, Gattin des Josef Septemvir Edler v. Stifft, wurde als Ehrenmitglied aufgenommen.

(Wiener Verkehrsanlagen.) Freitag den 18. d. M. werden die Magistrats-Mitglieder die Bauleiter der verschiedenen Bezirksämter die Bauten zur Herstellung der Wiener Wasserleitung besichtigen, wobei der Stadtbaudirector, Oberbaurath Sagan die erforderlichen Erläuterungen geben wird.

(Materialbahn.) Die mit Rücksicht auf den Bau der Donau-Dampfschiffahrt-Gesellschaft als Erbauer des Gürtelbahnhofes der Wiener Stadtbahn durch Herstellung einer vorübergehenden Materialbahn — Anlage zum Transport — Materialien, welche zum Bau-Unternehmungs-Concession

(Verlängerung der Marktstiftungsgasse.) Eine Anzahl Haus-eigenthümer und Geschäftsleute aus dem Bezirk Stadt-Mitte hat sich mündlich an die Communalverwaltung mit der dringendsten Bitte gewendet, die schnellste Durchführung der Marktstiftungsgasse im Bezirk Neubau gegen Neulerchenfeld veranlassen zu wollen, da die derzeitigen Verhältnisse daselbst nach Ansicht der Petenten geradezu unerträglich seien.

(Vom Naschmarkte.) Schon seit einiger Zeit vernehmen Klagen aus den Reihen des Kaufenden Publikums laut, daß auf diesem Markte so manche Übelstände bestehen. Unter Anderem wird darauf hingewiesen, daß einzelne Marktverkäufer wohl sehr schöne „Muster" Obst feilbieten, dieselben aber mit der geschäftsmäßigen Phrase versehen, aber das schöne Obst nur den Zweck hat, Käufer zu gewinnen, während die Rückseite und die Mitte oft minderwerthige Waare bilde. Gegen solche Irreführungen der Consumenten wird vom hiesigen Magistrate schon Beschwerde erhoben und darauf hingewiesen, daß Käufer, welche sich diesen Vorgang nicht gefallen lassen wollen, von den betreffenden Marktverkäufern in einer wenig conventionellen Form angeschnitzt werden. Über die vorliegenden Beschwerden finden derzeit Verhandlungen statt.